
Cupra erneuert beide Zugpferde

Von Guido Reinking

Sechs Jahre nach dem Start der Marke erneuert Cupra mit Formentor und Leon seine zwei wichtigsten Modelle. Beide bekommen nicht nur ein neues Design und ein moderneres Cockpit, sondern auch neue Motoren und sollen die Erfolgsgeschichte fortsetzen. „Shark Nose“ (Hai-Nase) nennen die Cupra-Designer die scharf gezeichnete Front zwischen den beiden LED-Scheinwerfern. „Der Cupra Formentor und Leon sind die treibenden Kräfte hinter dem Markenerfolg“, sagt Cupra-Chef Wayne Griffiths bei der aufwendigen Präsentation der neuen Modelle in Madrid.

Beliebtstes Modell ist der Formentor. Ihn gibt es wie den Leon als Plug-in-Hybrid mit jetzt 100 Kilometern elektrischer Reichweite und 272 PS (200 kW) – was sportliche Fahrleistungen verspricht. Die Teilzeitstromer aus Barcelona laden ihre Batterie mit 50 kW wieder auf.

Die stärkste Motorisierung ist künftig der neue, 333 PS (245 kW) starke TSI-Benziner. Die Preise beginnen ausstattungsbereinigt kaum verändert bei 39.400 Euro für den Formentor und 35.500 Euro für den Leon. Ab 6. Mai sind beide Modelle bestellbar, Ende Juni kommen sie dann zu den Händlern. (aum)

Bilder zum Artikel



Präsentation der überarbeiteten Cupra-Modelle Leon und Formentor in Barcelona.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Seat
